



Landesdelegiertentag '14 des GSVBW am 19.10.2014

Protokoll

TOP 1 **Begrüßung und Feststellung der Satzungsmäßigkeit**

Der Präsident begrüßt um 14.10 Uhr die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine. Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.

TOP 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Es sind 83 Delegierte und 10 Mitglieder des Gesamtvorstands anwesend.

TOP 3 **Grußwort der Gäste**

Der Präsident bedankt sich bei der Schützengilde Backnang für die Ausrichtung des Landesdelegiertentags.

Der Präsident bittet die Anwesenden zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder sich zu erheben. Er nennt namentlich Gerhard Bortoli, der am 2. Oktober, an seinem 83. Geburtstag verstorben ist.

TOP 4 **Wahl der Bundesdelegierten für die nächsten 3 Jahre**

Der Präsident erläutert den Anwesenden die Liste mit den Vorschlägen zur Delegiertenwahl. Er weist darauf hin, dass max. 28 Stimmen abgegeben werden können. Außerdem bittet er auf der Liste den Kandidaten Dr. Schurr durch Karl Schultheiss zu ersetzen.

Die Wahl ergibt, dass

- Karl Schultheiss
- Kuno Klatt
- Dr. Anton Monaco

als Ersatzdelegierte vorgesehen sind. Alle anderen Kandidaten sind gewählt.

TOP 5 **Bericht des Vorstandes** **+ des Präsidenten**

Der Präsident gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahlen und Vereine. Er erwähnt, dass zwar jährlich ein guter Zuwachs von 500 bis 600 neuen Mitgliedern erfolgt, aber gleichzeitig auch bis zu 300 Mitglieder abgemeldet werden. So wächst der Verband zwar ständig, aber langsam.

Helmut Glaser erläutert, dass 2014 7739 Meldungen zur Landesmeisterschaft eingingen. Dies waren Starts bei den Bezirksmeisterschaften und Direktmeldungen. 2013 waren es nur 7502.

3567 Starts wurden bei der LM wahrgenommen. Etwa 100 weniger als 2013.

Helmut Glaser erklärt das Anmeldetool. Er weist darauf hin, dass gemeldete Starts nach dem 21.12. nicht mehr abgesagt werden können.

Er erklärt die Reservierung von Startzeiten.

Der Präsident erklärt den Unterschied bei der „nicht-Reservierung“ von Startzeiten bei der LM und BM.

Er erinnert an den Newsletter, um immer aktuelle Informationen zu erhalten.

+ des Landesausbildungsleiters

Wolfram Siegle berichtet über die 2013/2014 durchgeführten Schulungen. Ausserdem berichtet er über den InfoTag in Bad Urach am 27. und 28. September.

Er hebt hervor, dass er häufig in ganz Baden-Württemberg unterwegs ist und Schulungen durchführt. Er bittet, dass in den Bezirken überlegt wird, ob eine Unterstützung möglich ist.

Der Landesausbildungsleiter gibt die noch anstehenden Termine 2014 bekannt.

+ der Landessportleiter

- Kurzwaffen

Vizepräsident und Landessportleiter Kurzwaffen, Jörg Rupp, berichtet über die Landesmeisterschaft 2014 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM

- dass es 2014 mehr Starts von weiblichen Mitgliedern gab

- weniger Starts in der Schützenklasse, aber mehr in Alters und Seniorenklasse

- Starts verfallen, wenn jemand nicht zur vorgesehenen Startzeit antritt. Diese können nicht – auch nicht am nächsten Tag – nachgeholt werden

- dass es weniger Ausfälle 2014 gab als 2013

Jörg Rupp gibt die Termine der LM 2015 bekannt

- IPSC

Der Landessportleiter IPSC, Michael Faber, berichtet über die Landesmeisterschaft 2014 in Kurzwaffe, Flinte und Büchse. Er erwähnt insbesondere,

- dass er sich bei allen Übungsleitern und Helfern u. Range Officer bedankt
- dass im Landesverband derzeit über 1100 Mitglieder mit bestandenem IPSC S+R Test registriert sind. 321 davon haben den Langwaffen S+R Test abgelegt. Ausserdem hat der LV 74 Range Officer.
- dass die vier durchgeführten Landesmeisterschaften sehr erfolgreich waren und mit internationaler Beteiligung erfolgten

Er weist darauf hin, dass Deutschland, also der BDS, der weltweit aktivste Verband in Bezug auf IPSC Meisterschaften ist.

Michael Faber gibt die Termine 2015 bekannt.

- Langwaffen 100 m und 300 m

Vizepräsident und Landessportleiter Langwaffen, Roland Merkel, berichtet über die Landesmeisterschaft 2014 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere,

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM
- die LM so erfolgreich und reibungslos ablief, wie die LM 2013
- dass es weniger Ausfälle 2014 gab, als 2013
- wie Jörg Rupp weist er darauf hin, dass täglich die Startzettel der nicht wahrgenommenen Starts aussortiert werden und ein Nachholen nicht möglich ist.

- Langwaffen 50 m

Der Landessportleiter 50m, Dietmar Schwarz, berichtet über die Landesmeisterschaft 2014 in den Standardwettbewerben. Er bedankt sich insbesondere bei seinen Übungsleitern, Funktionären und Helfern. Er bittet um weitere Helfer-Meldungen zur Unterstützung bei der LM 2015.

- Western

Landessportleiter Western, Lars Dossmann, berichtet über die Landesmeisterschaft 2014 im Western-Schießen. Er erwähnt insbesondere,

- die besonders gelungene LM Western am vergangenen Wochenende
- dass das Interesse am Western-Schießen ständig zunimmt
- S+R Tests auch weiterhin regelmäßig vorgesehen sind. Interessenten sollen sich bei der Geschäftsstelle formlos per Email melden
- es 2015 wieder ein „South-West Shooting“ geben wird

Lars Dossmann gibt die Termine 2015 bekannt.

TOP 6 **Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident erläutert die finanzielle Situation des Verbands. Diese ist gut bis sehr gut. Die vom Gesamtvorstand geprüfte Einnahmen-/Überschussabrechnung weist ein deutliches „Plus“ auf. Dies trotz der sehr hohen Ausgaben für Hotelkosten, Porto und Helfergelder. Helmut Glaser erklärt, dass die finanzielle Situation es zulässt, dass ab 2015 die Übungsleiterpauschale erhöht wird. Die Übungsleiter und Helfer sind sehr wichtig, da ohne sie keine Meisterschaften durchführbar sind. Daher freut es ihn besonders, dass durch die gute Haushaltsführung es möglich ist, diesen eine minimal höhere Entschädigung zukommen zu lassen. Es freut ihn besonders, dass alle Funktionäre und Helfer nicht wegen des Geldes engagiert sind, sondern weil es Spaß macht, in einem der Teams im GSVBW mitzuhelfen.

Die Kassenprüferin Ute Schwarz entschuldigt den zweiten Kassenprüfer, Volker Hack, und verliest den Bericht der Kassenprüfung am 5.10.14.
Sie empfiehlt den Vorstand zu entlasten.

Die Entlastung wird einstimmig erteilt, der Präsident enthält sich

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Entlastung und das Vertrauen. Er verspricht den Delegierten darauf zu achten, dass weiterhin gut gewirtschaftet wird.

Außerdem bedankt er sich bei den Kassenprüfern.

TOP 7 **Neuwahl der Kassenprüfer**

Da die „Amtszeit“ der Kassenprüfer abgelaufen ist, müssen diese neu gewählt werden. Der Präsident schlägt Ute Schwarz und Volker Hack vor. Er erklärt, dass Volker Hack krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann, aber seine Kandidatur schriftlich vorab eingereicht hat.

Er fragt, ob von den Delegierten weitere Vorschläge gemacht werden.

Dies ist nicht der Fall.

Ute Schwarz und Volker Hack werden einstimmig gewählt.

Ute Schwarz nimmt die Wahl an. Volker Hack hatte bereits schriftlich erklärt, dass er im Falle einer Wahl diese annehmen wird.

Der Präsident bedankt sich und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 8 **Satzungsänderungen**

Der Präsident erläutert die Aussagen bzw. den Anwendungserlass des Bundesfinanzministeriums bzgl. der Gemeinnützigkeit von IPSC. Er weist darauf hin, dass dies nichts mit der Ausübung des Sport „IPSC“ zu tun hat. Es geht hier rein um steuerliche Aspekte. Der BDS Bundesverband ist im Moment um Klärung bemüht. Trotzdem empfiehlt der BDS den Begriff IPSC aus den Satzungen zu entfernen. Daher ist eine Satzungsänderung erforderlich.

Außerdem kann der Landesverband Lohnsteuer sparen, wenn er die seit 2013 mögliche „Ehrenamtspauschale“ anwendet. Dies muss jedoch in der Satzung verankert werden. Daher sind mehrere Satzungsänderungen erforderlich.

Weiterhin enthält die Satzung sprachliche Fehler, die bereinigt werden müssen.

Der Präsident erläutert jeden einzelnen Punkt der vorgeschlagenen Änderungen. Die Delegierten können dies auf der Leinwand und „Handouts“ nachverfolgen. Einzelne Punkte werden ausgiebig diskutiert.

Der Präsident bittet um Abstimmung über die komplette Satzung mit den erläuterten Änderungen.

Die geänderte Satzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 **Aktuelles zum Waffenrecht**

Der Präsident berichtet über ein sehr erfolgreiches und angenehmes Treffen mit der CDU Landtagsfraktion am vergangenen Donnerstag. Ein offizielles Statement wird dazu noch erfolgen. Beteiligt waren neben dem Fraktionsvorsitzenden, Peter Hauk, und Vertretern der CDU Landtagsfraktion, auch die Landesoberschützenmeisterin des Württembergischen Schützenverbands und die Landesschützenmeister des Badischen Schützenverbands sowie des Südbadischen Schützenverbands.

Helmut Glaser erwähnt, dass es erfreulich ist, dass dadurch die bereits 2009 begonnen und dann regelmäßig erfolgten Gespräche wieder aufgenommen wurden. Seit dem Regierungswechsel vor zwei Jahren fanden keine Gespräche mehr in diesem Kreis statt.

Der Präsident berichtet über die Überprüfungspraxis der Waffenbehörden im Hinblick auf die Prüfung des Fortbestands des Bedürfnisses.

Er erklärt den Unterschied zwischen der Regelüberprüfung nach drei Jahren und der anlassabhängigen Überprüfung gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 WaffG. Helmut Glaser weist darauf hin, dass für beide „Fälle“ Musterformulare auf der Homepage des GSVBW verfügbar sind. Bei Prüfungen nach Satz 1, muss dies der Verband ausfüllen, bei Überprüfungen nach Satz 3 der Verein.

Er beantwortet verschiedene Fragen der Teilnehmer zur Überprüfungspraxis. Ebenso zu den Aufbewahrungskontrollen durch die Ordnungsämter.

In diesem Zusammenhang weist er nochmals auf die Rechtsschutzversicherung hin, die bei jedem BDS Mitglied im Beitrag enthalten ist.

TOP 10 Neuerungen / Änderungen im BDS Sportprogramm

Der Präsident berichtet kurz vom gewonnen Prozess gegen das Bundesverwaltungsamt. Der BDS hat das Sporthandbuch überarbeitet und ist jetzt in der Abstimmungsphase.

Roland Merkel bedauert, dass es von Seiten des Bundesverbands keine klaren Informationen zum aktuellen Stand gibt.

TOP 11 Bekanntgabe der Termine 2015 - Hinweise zum online-Meldetool

Der Präsident weist darauf hin, dass die Ausschreibungen zur BM bereits veröffentlicht sind. Das Meldetool für Voranmeldungen ist vom 19.10. 2014, 20.00 Uhr bis zum 21.12.2014 geöffnet.

Die Startzeitenvergabe ist ab 6. Januar möglich.

Die weiteren Termine sind bzw. werden auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 12 Anträge

Liegen keine vor.

TOP 13 Sonstiges

Es gibt keine Meldungen zu diesem Punkt.

Um 16.35 Uhr schließt der Präsident die Versammlung. Er bedankt sich bei den Delegierten und wünscht ihnen einen guten Heimweg.

Susi-Ann Glaser

Protokollführerin

Roland Merkel

Vizeräsident

Hemut Glaser

Präsident